

Theaterwissenschaft

Bachelor of Arts (2-Fächer-Studiengang)

Homepage: www.theater.rub.de/

Studienbeginn

Nur zum Wintersemester möglich

Einführungsveranstaltungen finden Sie unter:
www.rub.de/zsb/einf.htm

Termine für Propädeutika, Vorkurse, Sprachkurse und Einstufungstests finden Sie unter: www.rub.de/zsb/vorkurse.htm

Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).
Ausnahmen: www.rub.de/zsb/ohneabi.htm

Örtlich zulassungsbeschränkt: Lokaler Numerus Clausus. Das Verfahren wird von der Ruhr-Universität durchgeführt.
www.rub.de/zsb/nc-werte.htm

Aktuellste Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:
www.rub.de/zsb/bewerb.htm

Bitte beachten Sie, dass Änderungen möglich sind!

Zur zügigen Abwicklung während der persönlichen Einschreibung ist eine vorherige Online-Datenerfassung sinnvoll:
www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/internet-immatrikulation.htm

Fristen für die Bewerbung

Bis zum 15. Juli für das folgende Wintersemester

Diese Fristen sind Ausschlussfristen, d.h., es wird keine Bewerbung akzeptiert, die am Tag nach dem Stichtag eingeht.

Förderungshöchstdauer nach BAföG/Regelstudienzeit

6 Semester bis zum Bachelorabschluss und weitere 4 Semester bis zum Masterabschluss.

Fächerkombinationen

Im Bachelor-Studium werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert. Als zweites Fach können fast alle an der RUB angebotenen Fächer gewählt werden, die einen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang anbieten. Zu den einzelnen Kombinationsmöglichkeiten siehe folgende Tabelle:
www.rub.de/zsb/pdf/Faecherkombinationen.pdf

Generell sinnvoll und empfehlenswert sind Kombinationen mit den Fächern Medienwissenschaft, Philosophie, Kunstgeschichte, Germanistik, Anglistik, Romanistik oder Klassische Philologie.

Studienvoraussetzungen

Verpflichtend: keine

Empfohlen:

- Zum Studium der Theaterwissenschaft sind gute Kenntnisse in mindestens zwei lebenden Fremdsprachen erforderlich. Eine dieser Fremdsprachen kann durch den Nachweis des Latinums, entsprechender Lateinkenntnisse oder des Graecums ersetzt werden. Die Sprachnachweise müssen bis zur B.A.-Prüfung erbracht sein.

Informationen zum Studium

Detaillierte Informationen: www.theater.rub.de/

Studienfachberater

Dr. Jürgen Groß

Gebäude GB, Ebene 3, Raum 135
Tel.: 0234/32-25046.

Sprechzeit: Dienstag 10.15-11.45 Uhr
E-Mail: Juergen.Gross48@yahoo.de
und theaterwissenschaft@rub.de

Prof. Dr. Guido Hiß

Gebäude GB, Ebene 3, Raum 141
Tel: 0234-32-26164

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit dem Sekretariat, Tel.: 0234-32-28164,
theaterwissenschaft@rub.de
E-Mail: Guido.Hiss@rub.de

Web-Site Fachberatung:

www.theater.rub.de/?page_id=23

Geschäftszimmer des Instituts: GB 3/139-140, Tel.: (0234) 32-27822,
Fax: (0234) 32-14714. Öffnungszeiten:
Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr. E-Mail:
Mechthild.Heede@rub.de

Fachschaft

Zusätzliche Informationen aus studentischer Sicht bietet die **Fachschaft** an:
GB 2 / 143, Tel.: (0234) 32-25081.
Mail: fr-tw@rub.de
www.fr-tw.de/

Theaterwissenschaft widmet sich den szenischen Künsten in ihrer ganzen Bandbreite: Theater, Tanz, Musiktheater, Performance, Puppenspiel, Hörspiel, Szenographie, Konzeptkunst, Installationen, ortsspezifisches Arbeiten, Interaktionskunst im öffentlichen Raum sowie die vielfältigen Überschneidungen und Entgrenzungen der Künste untereinander. Theaterwissenschaft begleitet diese Erscheinungsformen im Sinn der Zeitgenossenschaft kritisch reflektierend sowie analysierend und sucht den wissenschaftlich-künstlerischen Dialog.

Das Studium der Theaterwissenschaft versteht sich in der B.A.-Phase als eine allgemeine wissenschaftliche Grundausbildung. Das Studium soll den Studierenden, unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt, fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu kommunikativem Handeln in Beruf und Gesellschaft befähigt werden. Das Studium der Theaterwissenschaft ist vorwiegend analytisch, theoretisch, historisch-kritisch und praxisorientiert ausgerichtet. Es qualifiziert für unterschiedliche Tätigkeitsbereiche in Theater, Medien sowie Wissenschaft und anderen kulturellen Einrichtungen.

Grundlagen und Vertiefung

Innerhalb der sechs vorgesehenen Semester bis zum B.A.-Abschluss müssen Sie bestimmte Modultypen besuchen. In der B.A.-Phase der Theaterwissenschaft gibt es folgende vier Modultypen:

1. Propädeutisches Modul

Das Propädeutische Modul besuchen Sie zu Beginn Ihres Studiums; es führt ein in die methodischen, historischen und theoretischen Grundlagen des Faches. Das Propädeutische Modul erstreckt sich über zwei Semester und besteht in der Regel aus zwei zweistündigen Grundkursen und weiteren 4 Lehrveranstaltungen mit einführendem Charakter. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls gilt in der Regel als Voraussetzung für die Teilnahme an weiteren Modulen.

2. Systematische Module:

Systematische Module vertiefen die im Propädeutischen Modul begonnene Beschäftigung mit zentralen Gegenstandsbereichen unseres Faches. Systematische Module setzen sich etwa mit folgenden thematischen Schwerpunkten auseinander: Dramaturgie, Theatertheorie, Theatergeschichte, Analyse des Theaters oder Theaterkritik.

3. Weiterführende Module:

Weiterführende Module beschäftigen sich zum einen mit Formen des Theaters, die über den Schwerpunkt Sprechtheater hinausgehen, wie Musical, Tanz, Musiktheater oder Figurentheater; zum anderen werfen sie theoretische, historische oder thematische Fragestellungen auf, die über die Grenzen der engeren Fachdiskussion hinausführen.

4. Theaterpraktische Module:

Das Theaterpraktische Modul vermitteln zumeist in Form von Übungen einen exemplarischen Einblick in relevante Praxisbereiche. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich Hospitanzen oder Theaterpraktika als Theaterpraktisches Modul anerkennen zu lassen.

Prüfungsrelevante Module:

Prüfungsrelevante Module sind benotete Module, die mit einer Gewichtung von 25 Prozent in die Bildung der abschließenden B.A.-Fachnote einfließen. Prüfungsrelevante Module müssen aus einem Systematischen und einem Weiterführenden Modul gewählt werden. Das Propädeutische und das Theaterpraktische Modul können keine Prüfungsrelevanten Module sein.

Optionalbereich

Im 2-Fach-Bachelor-Studium werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert. Der Optionalbereich vermittelt Kompetenzen, die sowohl für eine wissenschaftliche Tätigkeit als auch für den außeruniversitären Arbeitsmarkt qualifizieren. Die weitgehende Wahlfreiheit dient der persönlichen Profilbildung. Es werden fächerübergreifende Qualifikationen in den folgenden Gebieten vermittelt:

1. Fremdsprachen
2. Kommunikation, Präsentation und Argumentation
3. Informationstechnologien
4. Interdisziplinäre und Studieneinheiten anderer Fächer
5. Praktikum
6. Schul- und unterrichtsbezogene Studieneinheiten

In mindestens drei Gebieten des Optionalbereichs sind Studienleistungen für den erfolgreichen Abschluss der B.A.-Phase nachzuweisen. Die Angebote des Optionalbereichs finden Sie unter www.optionalbereich.de

Empfohlener Studienverlaufsplan

Semester	Veranstaltung	SWS	Nachweise	CP
1	Propädeutisches Modul	6	1 LN 2 TN	4 2+3
2	Propädeutisches Modul	6	1 LN 2 TN	4 2+3
3	Systematisches Modul I (prüfungsrelevant)	4	1 LN 1 TN	4 2
	Weiterführendes Modul I	4	1 LN 1 TN	4 2
	Theaterpraktisches Modul	3	1 TN	3
4	Systematisches Modul I (prüfungsrelevant)	4	1 LN 1 TN	4 2
	Weiterführendes Modul I	2	1 TN	3
	Theaterpraktisches Modul	3	1 TN	2
5	Systematisches Modul II	4	1 LN 1 TN	4 2
	Weiterführendes Modul II (prüfungsrelevant)	4	1 LN 1 TN	4 2
6	Systematisches Modul II	2	1 TN	3
	Weiterführendes Modul II (prüfungsrelevant)	4	1 LN 1 TN	4 2
Summe		45 SWS		65 CP
Mündliche B.A.- Prüfung		30 Min.		6
Ggf. B.A.-Arbeit		6 Wochen		8

Besonderheiten des Theaterwissenschaftstudiums an der Ruhr-Universität

Die Bochumer Theaterwissenschaft positioniert sich im engen Austausch mit den in der Region und in NRW arbeitenden Theaterschaffenden, die künstlerisch-forschend arbeiten, Fragen gesellschaftlicher Transformationsprozesse aufwerfen und ihre Art des künstlerischen Arbeitens und Wissens selbst nicht diskursfern verstehen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Entwicklung freier Theaterarbeit und den ‚young professionals‘ szenischer Künste. Im Austausch mit ihnen und den Studierenden der Theaterwissenschaft entsteht ein breites Übergangsfeld von Theorie und Praxis szenischer Künste, das seinen Niederschlag in der Integration von „Szenischer Forschung“ in das Lehrangebot findet.

Praktika

Der Studiengang enthält eine Reihe von theaterpraktischen Übungen. Es wird dringend empfohlen, diese Übungen durch Hospitationen bei Theatern zu ergänzen.

Sie können darüber hinaus freiwillige berufsorientierende Praktika im Rahmen des Optionalbereichs absolvieren. Praktika stellen eine sinnvolle Ergänzung zum Studium dar und ermöglichen, Berufsfelder zu erkunden. Die Praktika können, sofern sie den Vorgaben entsprechen, über den Optionalbereich kreditiert werden (<http://www.ruhr-uni-bochum.de/optionalbereich/>).

Berufsmöglichkeiten

Als Theaterwissenschaftler arbeiten sie an Universitäten, an Opern- und Schauspielhäusern, in Theatermusseen und -archiven oder in kommunalen Kulturämtern. Darüber hinaus bieten Redaktionen von Verlagen, Rundfunk- und Fernsehanstalten sowie die Filmwirtschaft Beschäftigungsmöglichkeiten.

Hinweis zum Masterstudium

Das M.A.-Studium der Theaterwissenschaft baut auf die im B.A.-Studium erworbene wissenschaftliche Grundausbildung auf. Es vertieft die fachlichen Fähigkeiten und Methoden und befähigt die Studierenden zur kritischen Einordnung und Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie zu kommunikativem Handeln in Forschung, Beruf und Gesellschaft. Ein Schwerpunkt des Master-Studiums der Theaterwissenschaft ist die theoretische und historisch-kritische Ausrichtung. Sie zielt auf ein fundiertes Verständnis sowie eine problemorientierte Bewertung von Theater und theatralen Formen in Prozessen des kulturellen Wandels. Sie führt in den aktuellen Stand der theaterwissenschaftlichen Forschung ein und an die Positionen gegenwärtiger szenischer Künste in ihrer ganzen Bandbreite heran.

Weiterführende Links:

Allgemein:

- Informationen zu Studiengängen in Deutschland
<http://www.studienwahl.de/>
- NC-Werte an NRW-Hochschulen
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/nc-nrw.htm>
- NC-Werte an der Ruhr-Universität
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/nc-werte.htm>
- Schülerprojekte der Ruhr-Universität
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/jungeuni/>
- Bewerbung und Einschreibung an der Ruhr-Universität
http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/einschre_detail.htm
- Broschüren der Zentralen Studienberatung der Ruhr-Universität rund ums Studieren
http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/sv_download.htm
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAFöG und mehr)
<http://www.akafoe.de/>
- International Office der Ruhr-Universität
<http://international.rub.de/intoff/>
- Career-Service der Ruhr-Universität
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/careerservice>
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/h-team.htm>
- Allgemeine Informationen zu Berufsmöglichkeiten
<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>

Fachlich:

- Fachschaft: www.fr-tw.de/
- <http://www.theater-wissenschaft.de/>
- <http://www.schauspielhausbochum.de/>

**Kontakt und Studieninformationen zum gesamten
Fächerangebot der Ruhr-Universität:**

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter
www.rub.de/zsb/zeiten

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: <http://www.rub.de/zsb>

Impressum: Zentrale Studienberatung
Änderungsdatum. 4/4/2012